Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 49

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dichtung und Wahrheit 1980 – oder:

Der (die) Nächste bitte!

Die Ereignisse überstürzen sich! Eben erst war der literarisch interessierten Mitwelt mitgeteilt worden, dass drei Herren vom Trio Eugster sie und auch die Nachwelt mit ihren Memoiren (in Buchform, reich illustriert, zuerst eigentlich nur für den Freundeskreis gedacht...) beglücken wollen, da liest man, auch Walter Roderer habe sich aufgerafft, sich die Zeit förmlich abgerungen und auch seine Lebenserinnerungen in Buchform der Leserschaft preisgegeben. Warum nicht, da er nun auch schon 60 ist. Was dem Curd Jürgens, der Knef, dem Churchill, dem Goethe, dem Zuckmayer recht und billig ...

Nun hat also auch Anna Koeppel, geborene Dora Koster, zugeschlagen. Auch sie hat ihre Erinnerungen in Buchform vorgestellt. Sie ist ja schliesslich auch schon 41. Und Dirne im Zürcher Milieu. Im «Tages-Anzeiger» ist das Buch zwar noch nicht auf der Kultur-, sondern erst auf der Lokalseite besprochen worden. «Blick» war – wieder einmal – schneller und brachte einen Vorabdruck in seiner werktäglichen Literaturbeilage.

Ob ich etwas dagegen habe, dass auch «solche» ihre Memoiren schreiben? Keineswegs! Wenn es den Autoren selber bei der Bewältigung ihrer Probleme hilft, warum nicht? Aber wer liest denn so etwas? Und wer wird als nächster publizieren? Was könnte uns allein auf Weihnachten 1980 hin noch überraschen? Das Allerpersönlichste aus Kurt Felix' Leben? Buchform, reich illustriert selbstverständlich. Wie's Caroline mit dem Kliby trieb? Tierisches im Leben der Heidi A.? Kudi Müller, seit 15 Jahren Nachwuchshoffnung? Die Leiden des (immer)jungen Léon Walker? Sie lachen jetzt vielleicht. Noch. Aber nur noch 35mal schlafen und was wird wohl unter Ihrem Weihnachtsbaum liegen? Eben, wenn Sie Glück haben, nur die Erinnerungen der Eugsters...

Hans H. Schnetzler

Das Zitat

«Die wenigsten wissen, dass auch das Nichtschreiben die Frucht langer und mühseliger Arbeit ist.»

Anton Kuh

Definition

Ein Wiener Börsianer: «Die Aktionäre sind Lämmer, wenn die Geschäfte gutgehen, Tiger, wenn die Geschäfte schlecht gehen. Aber Viecher sind sie immer.»

